



ALEXANDER BAUER MdL



Liebe Leserin, lieber Leser,

ich freue mich über Ihr Interesse an meiner Arbeit. Sie finden hier aktuelle politische Informationen und Einblicke in meine Tätigkeit als Abgeordneter im Hessischen Landtag. Seit 2008 bin ich als „Brücken-Bauer“ aktiv, bin präsent vor Ort und kenne die Anliegen der Region. In Wiesbaden arbeite ich engagiert an einer guten Zukunft für Hessen und insbesondere für unsere Bergsträßer Heimat. Dabei hilft mir meine langjährige Erfahrung als Innenpolitischer Sprecher und die neue Aufgabe als Stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU-Landtagsfraktion.

Begleiten Sie meine Arbeit. Sie erreichen mich auf unterschiedlichen Kanälen. Gerne können Sie mich bei einer Veranstaltung bei Ihnen vor Ort ansprechen oder Sie vereinbaren einen persönlichen Termin über mein Wahlkreisbüro in Heppenheim.

**Ihr
Alexander Bauer**

SCHULE@ZUKUNFT

Mit dem Programm ‚Digitale Schule Hessen‘ investieren wir hessenweit in die Köpfe unserer Kinder. Der zwischen Bund und Ländern vereinbarte ‚Digitalpakt Schule‘ ist ein Baustein dieser Strategie. In Partnerschaft mit den Schulträgern stockt das Land die Digitalpakt-Bundsmittel in Höhe von 372 Millionen Euro über die Laufzeit von fünf Jahren auf fast 500 Millionen Euro auf. Hessen erhöht damit die mit dem Bund vereinbarte Eigenbeteiligung von zehn auf 25 Prozent. Demnach werden dem Landkreis Bergstraße 15.455.913 Euro anteilmäßig als Investitionsvolumen zur Verfügung stehen.

Die Mittel werden die digitale Infrastruktur der Schulgebäude im Landkreis Bergstraße verbessern. So können WLAN in Schulgebäuden, digitale Präsentationstechniken in Unterrichtsräumen, Cloud-Lösungen und Lernplattformen weiter vorangebracht werden. Im Rahmen

pädagogischer Konzepte kann auch in mobile Endgeräte investiert werden. Dafür sollen auch landesweite Lösungen wie das Schulportal Hessen unterstützt werden. Ein weiterer Schwerpunkt ist die gezielte Unterstützung der Schulen beim Umgang mit digitalen Medien. Experten sollen das Staatliche Schulamt Bergstraße dabei begleiten, pädagogische Konzepte zum Einsatz digitaler Medien zu entwickeln und umzusetzen.





Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne stelle ich Ihnen heute die neue Ausgabe „Aktuelles aus dem Landtag“ vor.

Mit diesem Format informieren wir Sie regelmäßig über unsere Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger im Hessischen Landtag. Unter anderem haben wir uns mit folgenden Themen beschäftigt:

Der Schock über den Tod von Walter Lübcke sitzt immer noch tief. Auch der Hessische Landtag hat sich mit den tragischen Ereignissen rund um die Ermordung des ehemaligen Kasseler Regierungspräsidenten und unseres Freundes beschäftigt. Wir setzen alles daran, um die offenen Fragen schnellstmöglich aufzuklären.

Im letzten Plenum vor der Sommerpause stand unter anderem auch die hessische Sicherheitspolitik auf der Agenda. Als CDU stehen wir für bestmögliche Sicherheit, Datenschutz und Freiheit. Zudem legen wir Wert darauf, dass die Digitalisierung ein fester Bestandteil im Unterricht wird. Mit dem Programm „Starke Heimat Hessen“ entlasten wir finanziell hessische Kommunen, sodass ihnen mehr Geld für Projekte in Mobilität, Infrastruktur und Digitalisierung zur Verfügung stehen.

Wenn Sie mehr erfahren wollen, empfehle ich Ihnen diese interessante Lektüre weiterzulesen.

Für weitere Informationen können Sie unsere Internetseite unter www.cdu-fraktion-hessen.de besuchen sowie Anregungen, Fragen oder Rückmeldungen an cdu-fraktion@ltg.hessen.de richten.

Es grüßt Sie

Holger Bellino

Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

NACHRUF WALTER LÜBCKE

Michael Boddenberg, Vorsitzender der CDU-Fraktion

Als CDU sind wir immer noch fassungslos und tief bestürzt über die Ermordung unseres Freundes Walter Lübcke. Wir haben einen lebensfrohen, bodenständigen und hochangesehenen Politiker aus unseren Reihen durch eine feige Tat verloren. Unsere Anteilnahme und unser Mitgefühl gelten seiner Frau, seinen Söhnen, allen Angehörigen und Freunden. Wir appellieren in diesen schweren Tagen und Wochen an alle, den Respekt und den würdigen Umgang gegenüber dem Opfer und seinen Angehörigen zu wahren.

Wir sind schockiert, dass Walter Lübcke nach Einschätzung des Generalbundesanwaltes wohl rechtsextremistischen Motiven des Täters zum Opfer gefallen ist. Dieser feige Mord und die Hintergründe müssen aufgeklärt werden. Die hessischen Sicherheitsbehörden und alle beteiligten Behörden arbeiten gemeinsam und unermüdlich an der Aufklärung des Falles. Alle hessischen Kräfte unterstützen den Generalbundesanwalt bei seinen umfassenden Ermittlungen. Jetzt ist die Stunde der Ermittler und nicht von wilden Spekulationen.



Foto: RP Kassel

SICHERHEIT, DATENSCHUTZ UND FREIHEIT FÜR DIE CDU HÖCHSTE PRIORITÄT

Im vergangenen Plenum haben wir uns unter anderem mit der hessischen Sicherheitspolitik befasst. Als CDU-Fraktion haben wir in Hessen die bestmöglichen Sicherheitsvorkehrungen getroffen, um die hessischen Bürgerinnen und Bürger vor Gefahren zu schützen und dabei auch die Datensicherheit zu gewährleisten.

Da wir diese sehr ernst war die der ware

Verantwortung nehmen, Anschaffung Analysesoftware hessenDATA



ein wichtiger und richtiger Schritt für die Sicherheit Hessens.

„HessenDATA ermöglicht, Terroristen und Schwerstkriminelle effektiv zu bekämpfen und Anschläge zu verhindern.“

Dafür verknüpfen die Staatsschützer bereits vorhandene Informationen aus polizeilichen Datenbanken, um schnell gebündelte Erkenntnisse – zum Beispiel über islamistische Gefährder – zu generieren und polizeiliche Gegenmaßnahmen einleiten zu können. Mit hessenDATA können große Mengen an Daten beschleunigt ausgewertet und verknüpft werden. Auch ein Abgleich mit im Internet offen

einsehbaren Informationen, wie etwa aus sozialen Netzwerken, ist möglich. Unsere

Polizei arbeitet dadurch mit einer Software, die die Ermittlungen extrem beschleunigt und vereinfacht, und so im Ernstfall Leben retten kann.

Im Nachgang zu den Anschlägen in Paris, Brüssel und auf dem Breitscheidplatz in Berlin mit 12 Toten hat die Hessische Polizei verantwortungsvoll und schnell reagiert. Die beschaffte Software konnte im Bereich des islamistischen Terrorismus bereits mehrfach erfolgreich eingesetzt werden. So wurde hessenDATA unter anderem im Verfahren gegen Haykel S. und auch in einem Verfahren gegen einen 17-jährigen Iraker aus Eschwege erfolgreich eingesetzt. Und dennoch gilt: Es gibt leider keine 100-prozentige Sicherheit!

Holger Bellino, Parlamentarischer Geschäftsführer

KOMMUNALER PARTNER MIT DEM PROGRAMM „STARKE HEIMAT HESSEN“

Die CDU-geführte Landesregierung hat mit dem Gesetzentwurf „Starke Heimat Hessen“ ein weiteres Unterstützungsprogramm für die hessischen Kommunen auf den Weg gebracht. Konkret werden die Mittel aus der auslaufenden erhöhten Gewerbesteuerumlage von über 400

Millionen Euro nicht weiter vereinnahmt, sondern solidarisch den Kommunen überlassen. Dabei werden 25 Prozent der ursprünglichen Umlage, d.h. über 100 Millionen Euro nicht mehr erhoben und fließen direkt den Kommunen zu. Hiervon profitieren vor allem gewerbesteuerstarke Kommunen. Weitere 25 Prozent fließen in den Kommunalen Finanzausgleich und machen diesen damit noch gerechter, da hiervon vor allem die weniger gewerbesteuerstarken Kommunen profitieren.

Die übrigen 50 Prozent, also rund 200 Millionen Euro fließen in Projekte der Kinderbetreuung, Digitalisierung und Mobilität und kommen ebenfalls den Kommunen zu Gute.

Das Programm „Starke Heimat Hessen“ reiht sich damit nahtlos in die erfolgreichen kommunalen Stärkungsprogramme der vergangenen Jahre ein. Mit dem

Michael Reul, finanzpolitischer Sprecher

Kommunalen Schutzschirm, der HESSENKASSE sowie deren Investitionsprogramm und den beiden Kommunalinvestitionsprogrammen KIP I und „KIP macht Schule!“ haben wir als Partner der Kommunen diese nachhaltig gestärkt. Dazu profitieren die Kommunen von einem dauerhaft anwachsenden Kommunalen Finanzausgleich, der in den nächsten Jahren die 6-Milliarden-Euro-Grenze ins Visier nimmt. Unsere Anstrengungen zeigen Wirkung. Das ist auch daran ersichtlich, dass mittlerweile rund 97 Prozent der Kommunen ihren Haushalt ausgleichen können. Auch die Verschuldung unserer Städte, Gemeinden und Landkreise ist im vergangenen Jahr drastisch gesunken.

Auch in Zukunft wollen wir mit kluger Finanzpolitik finanzschwache Städte, Gemeinden und Landkreise nachhaltig stärken ohne jedoch die Interessen der finanzstärkeren Kommunen aus dem Blick zu verlieren.



MÜSSEN KUNSTRASENPLÄTZE UMGERÜSTET WERDEN?

Anlässlich des EU-Vorhabens, Kunststoffgranulat als Füllstoff bei Kunstrasenplätzen ab dem Jahr 2021 zu verbieten, hat Sportminister Peter Beuth im Innenausschuss des Hessischen Landtags vor den möglichen Konsequenzen für den Breitensport in Hessen gewarnt und sich für angemessene Übergangsfristen zur Umrüstung der Kunstrasenplätze und den Bestandschutz von Sportanlagen ausgesprochen.

In Hessen gibt es rund 440 Kunstrasenplätze, die zum Großteil mit Kunststoffgranulat verfüllt sind. Für Kommunen und Vereine ist es weder finanziell noch technisch möglich, eine Sanierung und Umrüstung in dieser kurzen Zeit zu bewältigen. Kunstrasen-Verbote wären für den Sport und das Ziel der Bewegungsförderung ein nicht zu bewältigender Rückschlag. Daher benötigen wir den Bestandschutz für unsere Kunstrasenplätze sowie einhaltbare



Übergangsfristen. Ohne eine angemessene Regelung droht deutschlandweit ein Fiasko für den Breitensport.

Gummigranulat hat sicher keine Zukunft auf unseren Sportplätzen. Bis aber ein geeigneter Naturstoff gefunden ist, ist es unverhältnismäßig und wenig zielführend Kunstrasenplätze zu verbieten. Die EU muss nun eine Lösung finden, die alle Interessen in der Frage miteinander angemessen ausgleicht. Ich werde mich als ihr Landtagsabgeordneter weiter dafür einsetzen, dass keiner unserer Kunstrasenplätze in Hessen geschlossen werden muss.

MEILENSTEIN IM KAMPF GEGEN MESSERANGRIFFE

Die Innenministerkonferenz (IMK) in Kiel hat beschlossen, dass das Mitführen von Messern künftig an viel frequentierten Örtlichkeiten durch die Errichtung von Waffenverbotszonen verboten werden kann. Angesichts merklich zugenommener Messerangriffe im öffentlichen Raum hat sich Hessen seit letztem Jahr für ein bundesweit einheitliches Vorgehen eingesetzt, um das Mitführen von Messern an stark frequentierten Orten wie Fußgängerzonen und im Umfeld von Kinder-, Jugend- und Bildungseinrichtungen sowie des öffentlichen Personenverkehrs einzuschränken. Die IMK hat nun beschlossen, dass der

Bundesgesetzgeber es den Ländern ermöglichen wird, auch an diesen Örtlichkeiten künftig

leichter Waffenverbotszonen schaffen zu können.

In Hessen wurden bereits die Voraussetzungen geschaffen, damit Kommunen ihrerseits Waffenverbotszonen an bestimmten Plätzen einrichten können. Ich bin der Meinung: „Jedes sichergestellte Messer schafft Sicherheit und kann dazu führen, dass schwerste Straftaten verhindert werden. Mit Waffenverbotszonen ermöglichen wir es der Polizei, diejenigen gezielt kontrollieren und entwaffnen zu können, die mit Schusswaffen oder Messern in der Öffentlichkeit unterwegs sind und nichts Gutes im Schilde führen. Weniger Waffen in der Öffentlichkeit schaffen mehr Sicherheit. Die Waffenverbotszonen sind deshalb ein adäquates Mittel, um für mehr Sicherheit im öffentlichen Raum zu sorgen. Allerdings müssen die Kommunen gemeinsam mit der Polizei die Einhaltung des Verbots überwachen. Denn nur wenn der Kontrolldruck hoch und die Strafen spürbar sind, entfaltet sich auch die gewünschte abschreckende Wirkung, die sich schnell herumsprechen wird.“



TERMINE

- ▶ **28.06., 19 Uhr**
Teilnahme an dem Festabend 100 Jahre VzEdT in Einhausen
- ▶ **03.07., 20 Uhr**
Teilnahme an der Eröffnung des Kreisfeuerwehrjugend Zeltlagers in Bensheim
- ▶ **05.07., 18 Uhr**
Gastredner beim Sommergespräch der CDU Einhausen und CDU Lorsch bei den Klosterspatzen

ZAHL DES MONATS

890

Die auf dem Hessestag vereidigten 890 Nachwuchsbeamten stehen exemplarisch für den Ausbau unserer Polizei, die wir auf mehr als 16.000 Stellen ausbauen werden, um noch besser für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger zu sorgen.

IMPRESSUM

Herausgeber:

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552
E-Mail: cdu-fraktion@tg.hessen.de

Alexander Bauer MdL

Wahlkreis Bergstrasse I
Schönbacher Straße 5 | 64646 Heppenheim
Tel.: 06252 - 98 21 44 | Fax: 06252 - 7 10 90
www.bruecken-bauer.de

Facebook: [facebook.com/BrueckenBauer](https://www.facebook.com/BrueckenBauer)

Twitter: twitter.com/Bauer_MdL

Instagram: [instagram.com/bauer_mdL](https://www.instagram.com/bauer_mdL)

Fotos: Privat, Scarlett Rüger, Julia Hartmann, Pixabay.de, cduhessen.de, HmdIS